

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **45/46 (1905)**

Heft 13

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben
von

A. WALDNER

Dianastrasse Nr. 5, ZÜRICH II

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Ed. Raschers Erben, Meyer & Zellers Nachfolger in Zürich.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:

Ausland. 25 Fr. für ein Jahr
Inland. 20 " " " "

Für Vereinsmitglieder:

Ausland. 18 Fr. für ein Jahr
Inland. 16 " " " "
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements

nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

Insertionspreis:

Für die 4-gespaltenen Petitzelle
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.

Inserate

nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expeditoren
RUDOLF MOSSE,
Zürich,Basel, Bern, St. Gallen,
Berlin, Breslau, Dresden,
Frankfurt a. M., Hamburg,
Köln, Leipzig, Magdeburg,
München, Stuttgart, Wien.

Bd XLVI.

ZÜRICH, den 23. September 1905.

N^o 13.

Stadt Zürich.

Wettbewerb für den Neubau der Höheren Töcherschule.

Die Stadt Zürich eröffnet andurch zur Erlangung von Bauplänen für den Neubau der Höheren Töcherschule einen Wettbewerb unter den schweizerischen und in der Schweiz niedergelassenen Architekten.

Als Bauplatz ist eine Fläche von etwa 4000 m² des ehemaligen Friedhofes zur Hohen Promenade aussersehen.

Bauprogramme, Plangrundlagen und nähere Bedingungen des Wettbewerbes können gegen Einsendung von 5 Fr. vom Hochbauamte der Stadt Zürich bezogen werden. Den Teilnehmern am Wettbewerbe wird dieser Betrag wieder zurückbezahlt.

Die Projekte sind bis spätestens 31. Dezember 1905 dem Vorstande des Bauwesens I, Stadthaus Zürich, einzureichen.

Das Preisgericht setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen: Stadtrat Dr. Mousson in Zürich, Vorsitzender; Architekt L. Chätelain in Neuchâtel; Professor Th. Fischer in Stuttgart; Stadtbaumeister A. Geiser in Zürich; Bauinspektor Th. Hünerwadel in Basel.

Dem Preisgerichte stehen zur Prämierung der drei bis vier besten Entwürfe 6000 Franken zur Verfügung.

Nach erfolgtem Urteile werden alle Pläne während vierzehn Tagen öffentlich ausgestellt und Zeit und Ort dieser Ausstellung mit dem Urteile des Preisgerichtes in der Presse bekannt gemacht werden.

Zürich, den 14. September 1905.

Für das Bauwesen I der Stadt Zürich:
Der Sekretär.

Gesucht:

Flussbau-Ingenieur.

Für die Projektierung und Bauleitung mehrerer projektierte Flusskorrekturen wird die Stelle eines Flussbauingenieurs in der kantonalen Verwaltung zur Besetzung ausgeschrieben. Die Stelle ist dauernd und selbständig. Nur solche Bewerber, die in diesem Fach schon längere Erfahrung und Praxis besitzen, können berücksichtigt werden.

Anfangsbesoldung 6000 Franken samt den üblichen Reisezulagen.

Anmeldungen beliebe man bis zum 15. Oktober 1905 zu richten an die

Kantonale Baudirektion, Aarau.

Dachdeckereigeschäft zu verkaufen.

Infolge Todesfalls ist im Dorfe Gossau ein seit Jahren mit bestem Erfolg betriebenes Dachdeckereigeschäft zu verkaufen. Dasselbe besteht aus einem Wohnhaus mit 3 Wohnungen und einer neuerbauten, speziell für obigen Zweck geeigneten Remise. Die Gebäulichkeiten sind neu und an der St. Gallerstrasse gelegen. Einem tüchtigen Berufsmann wäre hiermit eine glänzende Zukunft geboten.

Auskunft erteilt der Vormund:

Emil Staerkle in Gossau.

D. R. P. Nr. 162 587.

Patent angemeldet.

Doloment. Bester Ersatz f. Linoleum und Terrazzoböden.

Siemens & Halske A.-G., Berlin, 1904 = 17,500 m²
Siemens & Halske A.-G., Berlin, 1905 = 15,000 m²
Cirque Metropole, Paris, 1905 = 20,000 m²

Muster und Prospekte gratis und franko.

Dolomentwerke Jacob Tschopp & E. Merz, Basel.

Gold. Med.

Thun 1899

Schnitzer-Schule Brienz

Gold. Med.

Paris 1900

Anfertigung von Bau- und Möbelschnitzereien,
Tieren u. menschlichen Figuren nach eigenen od. gegebenen Zeichnungen.

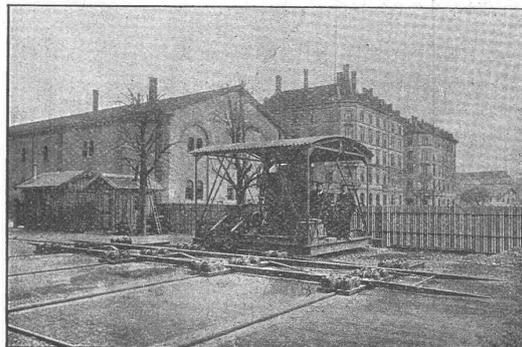
Zum Verkauf.

Ein gut erhaltener,
eichener
dienend für Pressen etc. — Auskunft erteilt
Glockenstuhl,
Die Kirchengutsverwaltung Kloten.

Gesellschaft der

Ludwig von Roll'schen Eisenwerke

Filiale: Giesserei Bern liefert:



Hebezeuge jeder Art als Laufkräne, und feste oder fahrbare
Drehkräne für Hand- und speziell
elektrischen Betrieb; Aufzüge für hydraulischen, elektrischen
und Transmissionsbetrieb.

Eisenbahnmateriale als Drehscheiben und Schiebebühnen
für Wagen und Lokomotiven; Hand-,
Dampf- und elektrischer Betrieb.

Weichen für Haupt- u. Nebenbahnen, für Vignol- u. Rillen-Schienen.
Barrieren mit und ohne Verriegelung und Vorläuten.

Zahnstangenoberbau; komplette Seilbahnen

für Güter- und Personentransport. (Eigene patentierte Systeme.)

Seit 1898 25 Touristen-Seilbahnen geliefert.

Schleusenanlagen, Schützenwehre, Walzenwehre für Hand-
und elektrischen Antrieb.

Angaben über zahlreiche Ausführungen, Referenzen, Projekte
und Kostenvoranschläge stehen zu Diensten.

Grandes Carrières de St-Imier (Jura)

Steinbrüche in St. Imier und Villeret

Oeschger, L'Hardy & Co.,

Nachfolger von Rothacher & Co.

Hellgelber Kalkstein

Druckfestigkeit 1892 kg per cm², politurfähig, gleich-
mässige Struktur, Werkstücke in allen Grössen bis zu 5 m³.

Grosser Steinmetzbetrieb, Steinsägerei etc.